

Pfarrblatt

der Pfarre Groß Gerungs

März bis Juni 2025

*Das Licht besiegt
die Dunkelheit -
in der Osternacht
wird die Osterkerze geweiht.*



Liebe Pfarrgemeinde!

Das Jahr 2025 hat mit vielen politischen Veränderungen begonnen. Deshalb ist es wichtig, dass unser Glaube an Gott und das Kirchenjahr starke Fundamente in unserem Leben sind. Nach der Advent- und Weihnachtszeit wird im Frühling der zweite und wichtigste Festkreis, der Osterfestkreis, gefeiert. Das Kirchenjahr erreicht seinen Höhepunkt in den Triduum sacrum - Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag mit der Osternachtsfeier, die die Säulen unseres Glaubens bilden.

INHALT

- Osterfestkreis	2 - 3
- Rückblicke	4 - 5
- Infos und Termine	6
- Wir stellen vor	7
- Gottesdienstordnung	8

Titelbild: Evelyn Laister

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: Pfarramt

Groß Gerungs: Arbesbacherstr. 39,
3920 Groß Gerungs

Redaktionsteam: Pf. B. Manga, H. Laister,
E. Laister, M. Bauer, S. Bruckner-Riedl, P. Bauer

Fotos: E. Laister, P. Reisinger, J. Kettinger,
bzw. zur Verfügung gestellt

Layout: E. Laister

Endfertigung und Druckbegleitung:

www.art.waldsoft.at

Vorbehaltlich Änderungen und Irrtümer,
Satz- und Druckfehler;

Aktuelle Infos sind unserer Website zu
entnehmen: www.grossgerungs.dsp.at

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikations-
organ der r.k. Pfarrgemeinde Groß Gerungs.

Alleininhaber: Pfarre Groß Gerungs

Von ganzem Herzen lade ich Euch alle ein, den nachfolgenden Text aufmerksam durchzulesen und die kommende Zeit bewusst in der Pfarrgemeinschaft mitzufeiern. Ich wünsche euch ein friedliches Osterfest.

Der Osterfestkreis

Die Fasten- und Osterzeit ist ein Weg der Wüste zum blühenden Garten. Aber was verstehen wir heute unter Fasten? In unserer Zeit ist Fasten modern. Es gibt Fastenkuren, um den Körper zu entschlacken, gut auszusehen, abzunehmen oder um gesund zu bleiben. Das Fasten, im Sinne der Bibel, kennt keiner mehr. Es ist nicht das „Hungern um“ sondern das „Befreien von“ gemeint. Fasten befreit von falschen Zwängen, Abhängigkeiten oder Vorurteilen. Es macht uns frei für uns selbst, für unseren Nächsten und für Gott.

Am Aschermittwoch werden wir an die Endlichkeit unseres Lebens erinnert. Wir entdecken, was für uns wertvoll und lebensnotwendig ist. Im Zeichen des Aschenkreuzes wird uns das bewusst. Gestern war noch der Trubel und die Ausgelassenheit des Faschings zu spüren. Über Nacht die Zumutung des Wortes: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“. Die Asche für die Spendung des Aschenkreuzes wird aus den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres bereitet und vom Priester gesegnet. Sie wird so für uns zum Zeichen des Weges, vom Tod zum neuen Leben. „Kehrt um und glaubt dem Evangelium“. Dieses „Umkehren“,

„Sich-Versöhnen-Lassen“ und „Glauben“ wird verwirklicht durch **Gebet, Fasten und Almosen**.



Im **Gebet** stelle ich mein Leben vor Gott. Ich danke Gott für alles, was ich habe, was ich bin und was ich anderen verdanke. Das Gebet ist mein sprechender Glaube.

Beim **Fasten** kann ich mein Leben überdenken und ändern. Ich kann auf vieles verzichten, denn ich genieße zu viel aus Gedankenlosigkeit und Gewohnheit. **Fasten ist verzichten können**. Almosen geben heißt, mein Leben mit anderen teilen. Mich von der Not und den Sorgen anderer treffen lassen. Das, auf was ich verzichte, für andere übrig haben. Almosen geben ist Ernstnehmen unseres Glaubens.

Karwoche

Mit dem **Palmsonntag** beginnt die Karwoche, auch Stille Woche oder Heilige Woche genannt. Das Wort „KAR“ kommt von „kara“ und bedeutet Klage, Sorge, Kummer, Trauer. Am Palmsonntag gedenken wir den feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem. Wir bringen Palmzweige, Palmbesen oder Palmbuschen mit zum Gottesdienst. Die geweihten Palmzweige bekommen einen Ehrenplatz in unserer Wohnung.

*Ich bin die AUFERSTEHUNG,
und ich bin das LEBEN.
Wer an mich GLAUBT, der wird leben,
selbst wenn er STIRBT.
Johannes 11,25*

Pfarrbürozeiten

Frau Martina Bauer

Mo und Di, 09.00 – 11.00 Uhr

**Mi, 08.00 – 11.00 Uhr und
16.30 – 18.30 Uhr**

Fr, 08.00 – 11.30 Uhr

Tel.: 02812/8364 oder

0676/826636019

E-Mail: grossgerungs@dsp.at

Web: www.grossgerungs.dsp.at

Erreichbarkeit

Moderator Bonaventura Manga

Tel.: 0676/826633019

E-Mail: grossgerungs@dsp.at

Freier Tag: Montag

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:

Dienstag, 13. Mai 2025

Die Kartage, von Donnerstag bis Samstagabend, bilden den Höhepunkt der Vorbereitung auf Ostern. Die Kirche feiert das Leiden, Sterben und den Tod Jesu Christi.

Am **Gründonnerstag** wird, mit Ausnahme der „Ölmesse“ in der Bischofskirche im Dom St. Pölten, keine Morgenmesse gefeiert. In dieser Messe weiht der Bischof die Öle für die Taufe, Firmung, Priesterweihe, Krankensalbung und Altarweihe. Die Priester holen die geweihten Öle und bringen sie in die Pfarren. Erst am Abend versammelt sich die Gemeinde zum Gedächtnis des letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat. Wenn der Priester bei der feierlichen Eucharistie die Worte spricht: „Jesus nahm in der Nacht vor seinem Leiden, und das ist heute, das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände ...“ und sprach: „Tut dies zu meinem Gedächtnis ...“ erfüllen wir den Auftrag Jesu. Hier ist der Ursprung und die Einsetzung des Sakramentes der Eucharistie.

Im Anschluss an die Abendmahlmesse wird das Allerheiligste zum Tabernakel auf einen Seitenaltar übertragen. Jesus geht weg aus dem Abendmahlsaal auf den Ölberg. Die anderen Altäre werden abgedeckt. Wir erinnern uns: Jesus geht mit seinen Freunden in den Garten Getsemani und bittet sie: „Wachet und betet mit mir“. Auch wir sind eingeladen zu einer Ölbergstunde und im Gebet der Todesangst zu gedenken.

Am **Karfreitag** feiert die Kirche keine Hl. Messe. Am Nachmittag versam-



Wir suchen dich:

Für das Pfarrblatt suchen wir Verstärkung im Redaktionsteam. Diese ehrenamtliche Tätigkeit hilft, Termine und Fotos des Pfarrlebens in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Du solltest Freude am Schreiben, Recherchieren und Gestalten haben.

melt sich die Gemeinde, in der Regel um 15 Uhr mit einer Gedenkminute beginnend, zur Todesstunde Jesu zu einer Gedächtnisfeier. Der Karfreitag steht mit seiner Stille, Besinnlichkeit, strengem Fasten, Trauergesängen, schweigender Orgel, Glocken und Ratschen im Zeichen der Trauer.

Der **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe zwischen Tod und Auferstehung. Betstunden beim Hl. Grab laden zum Verweilen in der Kirche ein. Auch in der Familie ist dies der Tag für die letzten Vorbereitungen auf das Osterfest. Das Richten des Weihekorb für die Speisenweihe oder das Eierfärben sind nur einige Vorbereitungen für das große Fest.



Ostern

Wir kennen zwei große Nächte - die Hl. Nacht zu Weihnachten und die **Osternacht**. In der Osternacht feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod. Die Feier der Osternacht besteht aus vier Teilen: Die **Lichtfeier** mit der Segnung des Feuers und der Osterkerze - aus Dunkel wird Licht. Wenn der Priester in die dunkle Kirche einzieht, stimmt er das „Lumen Christi“ - Christus, das Licht, an. Wir antworten „Deo gratias“ - Dank sei Gott. Beim dritten Lumen Christi werden auch die letzten Kerzen im Kirchenraum entzündet. Es folgt das feierliche Exultet - der Lobpreis der Osternacht „Frohlocket ihr Chöre der Engel“. Anschließend folgt der **Wortgottesdienst**. In der **Tauffeier** wird das Taufwasser geweiht und das Taufversprechen erneuert. Nun schließt die feierliche **Eucharistiefeier** an - Christus ist auferstanden!

Die Pfarre sucht auch eine Freizeit-Fotografin oder -Fotograf, die/der kirchliche Veranstaltungen in tollen Bildern festhalten kann. Wenn du gerne fotografiert, bist du bei uns richtig! **Bitte melde dich bei Interesse (Pfarrblatt oder Fotograf) bei Martina Bauer (0676/826636019) oder Silvia Bruckner-Riedl (0664/9258904).**

Am **Ostersonntag** findet eine feierliche Auferstehungsprozession durch den Ort statt. Halleluja - Jesus lebt! Danach wird das Osterhochamt in der Kirche zelebriert. In der Osternachtsfeier und auch beim Osterhochamt werden die Speisen geweiht. Diese werden dann im Kreise der Familie beim Ostermahl verteilt.

Am zweiten Ostertag, **Ostermontag**, hören wir das Evangelium von den beiden Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus sind und den auferstandenen Jesus Christus begegneten. Auch wir könnten bei einem Osterspaziergang darüber nachdenken, was die Botschaft von Ostern für uns und unsere Familie bedeutet.

Christi Himmelfahrt und Pfingsten

40 Tage ist der Auferstandene seinen Jüngern immer wieder erschienen. Er hat mit ihnen gegessen und sie ermutigt seine Botschaft in die ganze Welt hinauszutragen. Er hat ihnen versprochen, sie nicht allein zu lassen. Durch das Fest Christi Himmelfahrt soll die Verherrlichung Jesu Christi, die besondere und neue Art seiner Gegenwart, gefeiert werden.

Am 50. Tag nach Ostern feiern wir Pfingsten - den Geburtstag der Kirche. Jesus sandte den Jüngern und auch uns die Kraft von oben - den Heiligen Geist! E.Stern-Hohensteiner

Quelle: Durch das Jahr, durch das Leben. Das christliche Hausbuch für die Familie



Auch 2025 wird das Sorgenkreuz in der Kirche aufgestellt. Es lädt zum Verweilen, Beten und Aufschreiben der Ängste und Nöte ein. Ebenso haben Dankesworte und Bitten am Kreuz ihren Platz. Die Zettel werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.

Erntedankfeier am 6. Oktober

Die Pfarrgemeinde bedankt sich in diesem Jahr mit einem herzlichen Vergelt's Gott bei der Gemeinschaft Ober Rosenauerwald - Friedenskapelle für das Gestalten der schönen Erntedankkrone und dem Schmücken der Kirche, dem Binden des Adventkranzes und dem Bereitstellen der Christbäume. Vielen Dank allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die dabei mitgewirkt haben.

Emma Holzweber

Die Pfarre hat zum besseren Erreichen der Klauskapelle einen Handlauf montieren lassen.



Pfarrer Manga bedankte sich im Namen der Pfarre bei Frau Elfriede Stiedl und Frau Maria Moser für das langjährige Reinigen der Kirche und des Pfarrhofes.

Danke unserem jungen Organisten Florian Reisinger.



Am 7. Dezember besuchte uns der Hl. Nikolaus und brachte Geschenke mit.



Am 16. November wurde am Kogl zum 40igsten Mal beim Marterl, das dem Hl. Martin geweiht ist, die jährliche Andacht gefeiert. Außer Bewohner vom Kogl kamen auch Gäste aus anderen Teilen von Groß Gerungs. Anschließend an die Andacht, die von Herrn Pfarrer Bonaventura Manga gehalten wurde, waren alle Teilnehmer zu einer Agape eingeladen.

Erwin Riegler



Das Christkönigsfest wurde von unseren Ministrantinnen und Ministranten musikalisch gestaltet. Sie spielten mit ihren eigenen Instrumenten einige Stücke, sangen kräftig zu den Liedern und tanzten auch zu dem Lied „Hast du den Mann von Nazareth gesehen?“ Man konnte ihnen die Freude an der Gestaltung ansehen und es war ein wirklich gelungenes Fest.

Sophia Fuchs

Rückblick

5



Unsere SternsingerInnen konnten heuer für die **Dreikönigsaktion € 9.681,67 sammeln**. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Mit viel Freude und Begeisterung stellten die Kinder das Weihnachtsevangelium im Rahmen eines Krippenspiels bei der Kinderweihnacht dar.



Tauferinnerungsfeier am 12. Jänner 2025 für die Täuflinge des Jahrganges 2024 der Pfarre Groß Gerungs.



Rupert Floh und seine Enkelin Franziska bringen seit vielen Jahren das Friedenslicht am Heiligen Abend in die Pfarrkirche Groß Gerungs.



Sprechstunden des Kirchenbeitragsbeamten

Beratungsgespräche sind nur nach telefonischer Voranmeldung unter 02742/324 6003 möglich.

Öffnungszeiten Zwartl: Montag und Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr

Gmünd: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Heizungssammlung und Druckkostenbeitrag

Vergelt's Gott allen Spendern!

Seniorenrunden

jeweils Mittwoch um 14.00 Uhr:
12. März, 9. April mit Beichte,
14. Mai mit Maiandacht, 11. Juni

Fastensuppen Sonntag

Sonntag, 30. März; nach der Hl. Messe im Pfarrsaal - organisiert von der Caritas Sozialstation Groß Gerungs

Fastenaktion 2025

Die Fastenaktion wurde 1963 vom damaligen Diözesanbischof Franz Žak gegründet. Es kann dadurch ein solidarischer Beitrag für benachteiligte Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Österreich geleistet werden. Zahlreiche Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Pastoral, Schöpfungsverantwortung werden seit über 60 Jahren weltweit unterstützt.



Kreuzweg in der Pfarrkirche

immer Sonntag, 17.00 Uhr: 9. März, 16. März, 23. März, 30. März, 6. April

Pfarrkaffee

am Sonntag, 18. Mai

Ratschen

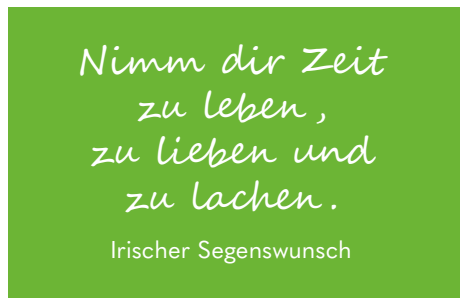
Die MinistrantInnen kommen am 18. April in die Dörfer und am 19. April sind sie in Groß Gerungs unterwegs.

KIWOGO Termine

Sonntag, 9. März - 9.00 Uhr im Pfarrsaal
Samstag, 19. April - 11.00 Uhr: Osterweg für Kinder in der Pfarrkirche
Montag, 21. April - 9.00 Uhr im Pfarrsaal

Betstunden am Karsamstag

08.00 - 09.00: Egres, Frauendorf, Freitzenschlag, Friesenhof, Hypolz
09.00 - 10.00: Dietmanns, Etlas, Haid, Kinzenschlag, Kl. Gundholz, Kl. Reinprechts, Kl. Wetzles, Marharts
10.00 - 11.00: Häuslern, Harruck, Heinreichs, Groß Gerungs, ORW, Thail
11.00 - 12.00: Osterweg für Kinder



Fußwallfahrt nach Langschlag

So, 4. Mai, Abmarsch um 13.30 Uhr vom Kirchenplatz
15.30 Uhr Maiandacht in Langschlag

Fußwallfahrt zum Brünndl

Sa, 31. Mai, Abmarsch 6.00 Uhr
16.00 Uhr Hl. Messe in Brünndl

Bitttage

Mo, 26. Mai, Di, 27. Mai, Mi, 28. Mai; Prozession und Hl. Messe um 19.00 Uhr

Maiandachten

So, 27. April, 15.00 Uhr in der Pfarrkirche mit den Langschläger-Fußwallfahrern
So, 4. Mai, 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Langschlag (Wallfahrt)
So, 11. Mai, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
So, 18. Mai, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
So, 25. Mai, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Caritas Haussammlung NÖ - mit dem Herzen sehen

Hilfe für Menschen in Not in Niederösterreich und in unserer Pfarrgemeinde. Auch heuer sind in unserer Pfarrgemeinde die Haussammler*innen unterwegs, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Mit Ihrer Spende im Zuge der Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen zu unterstützen. Jede Spende zählt – ob groß oder klein. Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe und Ihre Solidarität.

Dorfmesen

immer Mittwoch, 19.30 Uhr
7. Mai - Kl. Gundholz
14. Mai - Dietmanns
21. Mai - Marharts
4. Juni - Kl. Wetzles
11. Juni - Friesenhof
25. Juni - Thail
2. Juli - Egres

Erstkommunion

am Sonntag, 27. April, 9.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst: So, 30. März

Firmung

am Samstag, 7. Juni, 9.00 Uhr mit Abt Thomas Renner, Stift Altenburg
Vorstellungsgottesdienst: Samstag, 12. April um 18.30 Uhr

Blumenschmuck

Die Einteilung für das Jahr 2025/2026 findet am Dienstag, 24. Juni um 19.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Interessierte sind herzlich willkommen!

Landjugend Groß Gerungs

Auch heuer fand wieder der traditionelle Punschstand nach der Christmette in Groß Gerungs statt. Der Betrag von 1.200 € wurde diesmal an Jonathan Haas aus Dorf Rosenau gespendet, der nach einem Sturz eine schwere Behinderung aufweist. Vielen Dank an die Besucher der Mette Groß Gerungs, die uns durch die Spenden unterstützt haben.

Spendenaktion Mag. Zidar

Es wurden wieder viele Konserven Dosen, Medikamente und andere wichtige Hilfsgüter für Bedürftige in Rumänien gespendet. Vergelt's Gott im Namen von Mag. Zidar.

Unsere Heiligen in der Pfarrkirche:

Heiliger Sebastian rechts unter der Chorempore im Hauptschiff



In vielen Kirchen findet man eine Darstellung des Hl. Sebastian als einen an einen Baum gebundenen und mit Pfeilen durchbohrten jungen Mann. Auch in unserer Kirche gibt es unter der Chorempore eine solche Statue aus der Barockzeit.

Laut Ordinariat ist in der Diözese St. Pölten keine Pfarre diesem Märtyrer geweiht. In Niederösterreich, aber zur Erzdiözese Wien gehörig, sind es die Pfarren Altruppersdorf und Engbrunn.

Der Gedenktag ist der 20. Jänner. An diesem Tag im Jahre 288 soll Sebastian den Märtyrertod erlitten haben. Der Name aus dem griechisch-lateinischen Sprachraum bedeutet "verehrungswürdig".

Sebastian gehört nach Petrus und Paulus zu den Schutzpatronen Roms. Das älteste Dokument, die "Depositio martyrium", bezeichnet den Ort der Verehrung als den Katakomben-Friedhof an der Via Appia. Im 4. Jahrhundert entstand hier eine den Aposteln Petrus und Paulus gewidmete Basilika, der im Laufe der Zeit eine weitere Basilika angegliedert wurde, wohin die Reliquien des Hl. Sebastian übertragen wurden und dort verehrt werden konnten.

In einem Dokument des Bischofs Ambrosius von Mailand (gest. 397) und in einer Legende der "Passio san Sebastiani" aus dem 5. Jahrhundert wird berichtet: Sebastian wurde um 255 in Narbonne in Gallien, im heutigen Frankreich, oder nach Ambrosius in Mailand geboren. Er wuchs in Mailand auf. Wegen seiner vornehmen Wesensart und seiner Loyalität

dem Kaiser gegenüber wurde er von Diokletian zu einem ranghohen Offizier der Leibgarde ernannt. Sebastian hielt seinen Glauben an Christus vor dem Kaiser geheim, nutzte aber seine Stellung, um verfolgten Christen zu helfen und bei wichtigen römischen Persönlichkeiten seinen Einfluss geltend zu machen.

Kaiser Diokletian erfuhr davon, ließ ihn als einen Verräter zum Tode verurteilen und von Bogenschützen töten. Sebastian überlebte aber die Marter und wurde von einer christlichen Witwe namens Irene gesund gepflegt.

Sebastian trat vor den erstaunten Kaiser und hielt ihm die Sinnlosigkeit seiner Verfolgungen vor. Dieser ließ ihn in seinem Zorn mit Knüppeln erschlagen und in die Cloaca Maxima (röm. Kanal) werfen.

Der Leichnam wurde von der Christin Lucina geborgen und an der Via Appia am Eingang des Coemeteriums ad catacumbas beigesetzt.

Unter Papst Sixtus II. (432-440) wurde die Verehrung Sebastians über die ganze Kirche verbreitet.

680 wütete in Rom die Pest. Auf die Fürbitte des Hl. Sebastian soll die Krankheit erloschen sein. Seither gilt er als Pestheiliger. Die Pest trifft die Menschen plötzlich wie mit unsichtbaren Pfeilen. Daher helfen Metallpfeile, sogenannte Sebastianpfeile, gegen diese Plage. So der Glaube im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit.

Lied zum heiligen Sebastian

1. Se - bas - tian, heil - ger Schutz - pa - tron, den
be - kann - test vor des Kai - sers Thron du
Tod nicht fürch - tend noch die Spöt - ter,
Chris - tus statt der fal - schen Göt - ter.
O Schutz - herr Sankt Se - bas - ti - an,
nimm du dich uns' - rer Sor - gen an. Bring
Trost und Licht in uns' - re Zeit,
führ' uns der - einst zur Se - lig - keit.

2. Du trugst gleich Christus Leid und Tod, / der Pfeile und der Keulen Wunden.
Wer zu dir rief in Pest und Not, / hat Lind' rung stets und Trost gefunden.
O Schutzherr Sankt Sebastian ...

3. Dir dankend für die Kraft des Worts, / das bit tend du an Gott gericht, hat man als Pfirpatron des Orts, / an dem wir leben, dich verpflichtet.
O Schutzherr Sankt Sebastian ...

Text: Sebastian Priem / Ernst Gierlich Melodie: Otto Henkel

Wir stellen vor

7

Sebastian ist außerdem der Schutzpatron der Sterbenden, der Kriegsinvaliden und verschiedener Handwerker wie Steinmetze, Zinggießer, Gerber, Töpfer und Eisenhändler.

Am 20. Jänner wird sein Namenstag gefeiert: Fabian, Sebastian, da fängt der rechte Winter an.

Am Sebastian-Tag sind die Bäume heilig und dürfen nicht gefällt werden.

Der Hl. Sebastian ist ein mutiges Vorbild, Unrecht aufzuzeigen, sich für Verfolgte und in Not geratene Menschen einzusetzen, auch wenn es zum eigenen Nachteil sein kann.

Ein Gebet aus dem Legendenbuch meiner Großeltern lautet: "Oh Herr Jesu Christe, der du deinen heiligen Diener Sebastian eine so große Liebe zu seinen Mitbrüdern verliehen hast, entflamme auch mein Herz mit dieser Liebe, damit ich tauglich werde, immer Werke der Barmherzigkeit zu üben. Amen." Maximilian Schnutt

Quellen: Vatican news, Informationen über die Heiligen des Tages; Hans-Joachim Kracht - Der große Namenstagskalender, Freiburg im Breisgau 2003; Clemens Jöckle, Lexikon der Heiligen, Erlangen 1995; Georg Ott, Legende von den Heiligen Gottes, Regensburg 1867

O Gott, du hast auf die Fürbitte deines heiligen Blutzeugen Sebastian deine Kinder wiederholt vor Pest und ansteckender Krankheit bewahrt und ihnen die Gnade eines seligen Todes verliehen. Wir bitten Dich, beschütze auch uns in allen Gefahren und errette uns von jähem und unversehenem Tode! Bewahre auf seine Fürbitte unsere Familien, unsere Heimat und unser Vaterland vor todbringender Seuche, ansteckender Krankheit und jeglichem Unheil! Behüte uns vor dem verderblichen Pesthauch der Sünde, dass wir in Deiner Gnade christlich leben, gottselig sterben und glücklich zu ewigen Heimat gelangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. Quelle: VATER UNSER, Gebet- und Gesangbuch der Diözese Linz, 7. Auflage, Linz 1947.

Gottesdienste:

Di: 08.00 Uhr Mi: Pfarrkirche: 19.00 Uhr - Dorfmassen: 19.30 Uhr Do: 19.00 Uhr

Fr: Jeden 3. Freitag im Monat um 8.00 Uhr Hl. Messe, danach stille Anbetung von 08.30 bis 12.00 Uhr

Sa: 18.30 Uhr

Sonn- u. Feiertage: 09.00 Uhr



Besonders möchten wir auf folgende Gottesdienstfeiern hinweisen:

März			
Faschingssonntag	So, 2. März	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrkaffee
Aschermittwoch	Mi, 5. März	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz
	So, 9. März	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Kiwogo im Pfarrsaal
	So, 16. März	08.00 Uhr	Hl. Messe
	So, 30. März	09.00 Uhr	Vorstellungsmesse Erstkommunion und Fastensuppen Sonntag
April			
	Sa, 12. April	18.30 Uhr	Vorstellungsmesse Firmlinge
Palmsonntag	So, 13. April	09.00 Uhr	Palmweihe, anschl. Hl. Messe 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrmoderator B. Manga
Gründonnerstag	Do, 17. April	20.00 Uhr	Abendmahlmesse, anschließend Ölbergstunde
Karfreitag	Fr, 18. April	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Karsamstag	Sa, 19. April	20.00 Uhr	Osternachtsfeier
Ostersonntag	So, 20. April	07.30 Uhr	Auferstehungsprozession, anschließend Osterhochamt
Ostermontag	Mo, 21. April	09.00 Uhr	Hl. Messe Kiwogo im Pfarrsaal
	So, 27. April	09.00 Uhr	Erstkommunion
Mai			
Florianifeier	So, 4. Mai	09.00 Uhr	Hl. Messe
Bitttag	Mo, 26. Mai	19.00 Uhr	Prozession und Hl. Messe
Bitttag	Di, 27. Mai	19.00 Uhr	Prozession und Hl. Messe
Bitttag	Mi, 28. Mai	19.00 Uhr	Prozession und Hl. Messe
Christi Himmelfahrt	Do, 29. Mai	09.00 Uhr 14.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Hl. Messe in der Friedenskapelle
Juni			
Firmung	Sa, 7. Juni	09.00 Uhr	Firmung mit Abt Thomas Renner
Feuerwehrfest Freitzenschlag	So, 15. Juni	09.00 Uhr	Hl. Messe in der Festhalle Freitzenschlag
Feuerwehrfest Gr. Gerungs	So, 22. Juni	09.00 Uhr	Hl. Messe in der Zahl-Halle

Bei den Kirchengängen liegen Handzettel der wöchentlichen Gottesdienstordnung zur freien Entnahme auf.

Eventuelle Änderungen möglich - wir bitten um Verständnis!